

Ypsilanti-Kritiker Everts und Walter geben endgültig auf

27. November 2008, 02:42 Uhr

Groß-Gerau - Nach wochenlangen Auseinandersetzungen in ihrer Partei verzichteten auch die hessischen SPD-Politiker Jürgen Walter und Carmen Everts auf die Kandidatur für die Landtagswahl. Er werde definitiv nicht antreten, sagte Walter der "Süddeutschen Zeitung". "Würde ich antreten, würde dies vor allem in meinem Unterbezirk Wetterau zu einer extremen Polarisierung führen", sagte Walter. "Das wäre Gift für die Partei." Auch die Ypsilanti-Gegner Dagmar Metzger und Silke Tesch hatten zuvor ihren Verzicht auf eine Kandidatur angekündigt. Everts betonte, sie sei zu dem Schluss gekommen, dass sie sich nicht erneut um ein Landtagsmandat bewerben wolle. Entscheidend für ihren Rückzug sei der Kurs der Landespartei. "Mit meiner klaren Absage an die Linkspartei weiß ich derzeit nicht die Mehrheit meiner Partei hinter mir", sagte Everts der WELT. Ihre Kandidatur hätte zu einer sehr starken Polarisierung geführt: "Das wollte ich mir und der Partei in einem kurzen Wahlkampf ersparen, indem es darum geht, jetzt alle Kräfte zu mobilisieren." *AP/mlu*

mlu
